



Sfz-Gründer und Ehrenvorstand Rudolf Lehn (links) mit dem Vorstand Michael Grauer, Jörn Switalski, Elisabeth Pleuler-Bauer, Thomas Dannegger, Christian Müller, Eugen Kienzler, Gerd Schnorrenberg, Bürgermeisterin Doris Schröter und Rolf Meuther.

FOTO: SFZ

# Zwei neue Mitglieder ergänzen das Leitungsteam

## Wahlen bei der Hauptversammlung des Schülerforschungszentrums Südwestfalen

BAD SAULGAU (sz) - Die Mitglieder des Schülerforschungszentrums (Sfz) Südwestfalen haben am vergangenen Montag am Standort Bad Saulgau bei ihrer Hauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurden die bisherigen sechs Vorstände in ihren Ämtern bestätigt. Zwei neue Mitglieder ergänzen das Leitungsteam.

Rolf Meuther, ehemaliges Mitglied der Konzernleitung des Landmaschinenherstellers Claas, wird weiterhin das Amt des Vorsitzenden bekleiden. Die pensionierte Schulleiterin des Gymnasiums Ebingen, Elisabeth Pleuler-Bauer, übernimmt auch in Zukunft den stellvertretenden Vorsitz. Schatzmeister bleibt Thomas Dannegger, Vorstand der Raiffeisenbank Bad Saulgau. Michael Grauer, Betriebsleiter der OSW

Technische Dokumentation Verlag GmbH, wird weiterhin als Schriftführer fungieren. Als Beisitzer wurden Eugen Kienzler, ehemaliger Ausbildungsleiter von Boehringer Ingelheim Biberach, sowie Jörn Switalski, Abteilungsleiter des Qualitätsmanagements von Claas Bad Saulgau wiedergewählt.

### Ehemaliger Forschungsleiter

Verstärkung erhalten die sechs in ihren Ämtern bestätigten Vorstände ab jetzt durch Christian Müller, Rechtsanwalt und Senior Legal Counsel bei der Aesculap AG in Tuttlingen sowie Gerd Schnorrenberg, ehemaliger Forschungsleiter Deutschland von Boehringer Ingelheim.

Alle zur Wahl stehenden Personen wurden in einer offenen Wahl ohne Gegenstimmen und Enthaltungen

gewählt. Wahlleiterin war Bad Saulgaus Bürgermeisterin Doris Schröter. Alle acht Vorstände sind für den Zeitraum von vier Jahren gewählt und werden ehrenamtlich für das SFZ arbeiten.

„Mit dem starken Wachstum des Sfz in den vergangenen Jahren haben sich auch zusätzliche Aufgaben für den Vorstand ergeben, die wir mit mehr Manpower und zusätzlicher Expertise ab sofort breiter verteilen können“, sagte Rolf Meuther. „Wir freuen uns, mit Herrn Müller und Herrn Schnorrenberg zwei Experten dazugewonnen zu haben, die das Sfz in Zukunft in Rechtsfragen und im Bereich der Industrieforschung zusätzlich unterstützen werden. Beide sind begeisterte Sfzler und könnten nicht besser in unser Team passen.“ Im Rahmen der Mitgliederversamm-

lung referierten neben Dr. Rolf Meuther, der Rechenschaft über die allgemeine Arbeit des SFZ im vergangenen Jahr ablegte, außerdem Schatzmeister Thomas Dannegger, der die Sfz-Financen offenlegte, sowie die kaufmännische Leiterin Konstanze Nickolaus über die Entwicklung der Schülerzahlen und Wettbewerbsteilnahmen.

### Individuelle Förderung

Helmut Ruf, einer von drei pädagogischen Leitern des Sfz, erklärte anhand mehrerer Beispiele die Bedeutung einer hochwertigen und individuellen Förderung von Jugendlichen mit einem überdurchschnittlichen Interesse an Mathematik, Naturwissenschaften und Technik.

An den acht Standorten des Schülerforschungszentrums (SFZ) Süd-

württemberg können interessierte Kinder und Jugendliche aller Schularten in ihrer Freizeit forschen, entwickeln und tüfteln. Sie werden betreut durch Lehrer, studentische Hilfskräfte und Ehrenamtliche. Im Vordergrund steht dabei die Anleitung zum feinen Forschen. Die Schüler treten bei zahlreichen Wettbewerben an und stellen ihre Ergebnisse auf Messen vor.

Derzeitig sind knapp 600 Jugendliche an den Standorten in Reutlingen/Eningen, Ulm, Tuttlingen, Bad Saulgau, Ochsenhausen/Biberach/Laupheim, Überlingen, Wangen und Friedrichshafen aktiv. Alle Angebote des Sfz sind für die Schüler kostenfrei und werden über Unternehmens- und private Spenden finanziert sowie über öffentliche Zuwendungen.